

Zeitschrift: Frau ohne Herz : feministische Lesbenzeitschrift
Herausgeber: Frau ohne Herz
Band: - (1994)
Heft: 34

Rubrik: Splitter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schlafen

Der Werbeblock am Fernseher war eben vorüber, die Kiste flimmerte weiter. Ich sah nicht mehr hin, nicht weil ich eingeschlafen war, sondern weil ich am Rechnen war.

29

Der eine Werbespot, den ich jetzt nicht genauer vorstellen will, berichtete, dass jeder Mensch einen Drittel seines Lebens verschläft. Dabei ist natürlich das Schlafen mit geschlossenen Augen gemeint. Leider gibt es auch viel zu viele Leute, die einen viel grösseren Teil ihres Lebens «verschlafen».

Eine Lesbe von 27 Jahren (ich nehme zum Anfangen eine leicht teilbare Zahl) hat also davon neun Jahre schlaf-schlafend verbracht. Falls sie aber ihr Coming-Out erst mit 24 Jahren hatte, hat sie eigentlich auch die restlichen zwei Drittel dieser Jahre verschlafen. Somit ergibt sich für diese sieben- undzwanzigjährige Frau eine eigentliche Nicht-schlaf-Zeit von exakt zwei Jahren.

Ich finde dies ziemlich ernüchternd.

Können Sie mir überhaupt folgen?

Es gibt natürlich noch viele andere Beispiele.

Sagen wir 25 Jahre alt, Coming-Out mit siebzehn: das gibt acht ein Drittel Jahre Schlaf-schlaf-Zeit plus elf ein Drittel Jahre Wach-schlaf-Zeit und damit gute fünf ein Drittel Jahre wirkliche Lesbenzeit.

Ich war mir bewusst, dass ich als so offen sichtbare Lesbe zu einem Anlaufpunkt für viele Anliegen werden würde - die nun wirklich eingehenden, direkt an meine Person gerichteten Anfragen sind jedoch eine komplette Überforderung.

Es mag für eine erste Phase wichtig gewesen sein, durch mich als Sympathieträgerin für die Anliegen der Lesben zu werben. Es gilt nun aber, den Schwung zu nutzen und unsere Basis zu verbreitern, um in der Gesellschaft unseren Anliegen noch mehr Gewicht zu verleihen. Die LOS bietet für Lesben, die sich engagieren möchten, das optimale Umfeld.

Barbara Brosi
LOS-Rundbrief 1/94